

Das Buch ist für jeden, der sich mit Kultur- und Literaturgeschichte beschäftigt, wirklich eine wertvolle Gabe.

Linz a. D.

Dr Johann Ilg.

Festensprachen. Von *Br. Willram*. (276.) Innsbruck 1934, „Tyrolia“. Kart. S. 6.80, M. 4.—.

Professor Anton Müller-Innsbruck, der unter dem Namen Bruder Willram gefeierte Tiroler Dichter, bietet in dem netten Bändchen 66 Ansprachen für fast ebenso viele verschiedene Anlässe des privaten und öffentlichen Lebens im kirchlichen und außerkirchlichen Bereiche — jede in Stil und Form vollendet und originell, jede frei von hohlem Pathos und Schwulst, dafür um so reicher an dichterischer Schau und warmem Lebensgefühl. Jeder Rede ist in knappen Schlagworten der schlichte, leicht im Gedächtnis haftende Aufbau der konkreten Gedanken vorausgestellt, die auch den aufs selbständige Wort eingestellten Rednern ein willkommenes Substrat liefern. Das Buch kann darum allen Seelsorgern, namentlich den vielen, denen die Hast wenig Zeit zu eigenem Sinnen und Suchen übrig läßt, bestens empfohlen werden.

Linz a. D.

Prof. Dr Josef Fließner.

Im Weinberg des Herrn. Predigten und Vorträge von *Dr Tihamér Tóth*, Professor an der Universität in Budapest. Paderborn 1934, Ferd. Schöningh. Brosch. M. 4.20, geb. M. 5.80.

Der erste Teil bringt zwölf Predigten, nicht als Zyklus, wie es Tihamér Tóth sonst liebt, sondern mit reichem Wechsel der Themen, der zweite Teil dreizehn religiöse Vorträge und Studien. Diesen zwei Teilen geht eine 30 Seiten lange Einführung voraus: Das Geheimnis des Erfolges in der Predigt. Das macht jeden aufhorchen, der berufen ist, das Wort Gottes zu verkünden: eine kurze Homiletik von einem, der selbst heute auf der Kanzel einer Großstadt steht, von einem, der sich durchgesetzt hat nicht bloß bei seinen Zuhörern, sondern weit über die Sprachgrenze seines Volkes hinaus! Besonders ist in dieser Einführung die Persönlichkeit des Kanzelredners ins Licht gestellt als ausschlaggebend für den Erfolg der Predigt. In allen sieben Abschnitten der Einführung kehrt dieser Gedanke wieder. Aus dieser hochinteressanten Einführung und den folgenden Predigten und Vorträgen erhellt: Diese „Neuheit“ in der Predigt will mit dem Allerbesten vom Erprobten und Bewährten die Predigt von heute und morgen gestalten, der wird jeder gerne folgen!

Sarleinsbach.

Georg Katzinger.

Standeslehren. Aus der Praxis. Von *Dr Josef Penz*. I. Band: Jungmänner und Männer. (172.) S 4.50, M. 2.70. II. Band: Jungfrauen und Frauen. (182.) S 4.50, M. 2.70. Innsbruck, „Tyrolia“.

Jetzt, wo man immer mehr zur eigentlichen Standesseelsorge zurückkehrt, sind diese Standeslehren wohl sehr zu begrüßen. „Standeslehren aus der Praxis“ steht auf dem Titelblatt, und das mit vollem Rechte. Der 1. Band enthält je acht Standeslehren für Burschen und Männer und zwei kurze Ansprachen für Schulbeginn und Ferienbeginn für die Eltern. Der 2. Band je acht Standeslehren für Mädchen und Ehefrauen und eine Ansprache an Novizinnen der Barmherzigen Schwestern und eine solche vom christlichen Sinn des Mut-